

Höchststand: Noch nie gab es so viele Steirer



Steiermark / Bild: (c) BilderBox Bildagentur GmbH

Mit 1. Jänner lebten 1.221.570 Menschen in der Steiermark, auch bei Hochzeiten verzeichnet das Land einen neuen Rekord. Der Bevölkerungszuwachs kommt vor allem durch die hohe Zuwanderung zustande.

07.08.2015 | 18:33 | (Die Presse)

Graz. Es ist ein neuer Höchststand. Laut der neuesten Statistik des Landes waren am 1. Jänner 2015 exakt 1.221.570 Menschen in der Steiermark zu Hause. Einen Höchststand gibt es auch bei den Eheschließungen, aber auch einen Anstieg bei den Scheidungen, erklärte Martin Mayer von der Landesstatistik Steiermark am Freitag bei einer Pressekonferenz in Graz.

Den Grund für den Höchststand sah er hauptsächlich in der höchsten Zuwanderung seit dem Zweiten Weltkrieg, aber auch in der gestiegenen Lebenserwartung. Mit mehr als 1,221 Millionen Steirern stieg der Stand vom 1. Jänner 2014 um 6324 Einwohner, was 0,5 Prozent entspricht. Das ist das höchste Plus seit 1991: „Ohne diese anhaltende Zuwanderung hätte die Steiermark seit rund 40 Jahren deutliche Bevölkerungsrückgänge zu verzeichnen, die Wohnbevölkerung wäre grob geschätzt um ein Siebentel bzw. 182.000 niedriger und die Geburtenzahl wahrscheinlich bei etwa 8000 statt wie derzeit deutlich über 10.000.“

8,7 Prozent Ausländer

Der Anteil an Ausländern sei weiter ansteigend und betrage nun an der gesamten Wohnbevölkerung 8,7 Prozent. Österreichweit hat die Steiermark damit nach dem Burgenland und Niederösterreich aber nur den drittgeringsten Anteil. 58 Prozent der Ausländer stammen aus der EU, davon allein fast ein Viertel aus Deutschland, 17 Prozent aus Ex-Jugoslawien, ohne Slowenien und Kroatien, und sechs Prozent aus der Türkei.

Die Geburtenzahl stieg 2014 um ein Prozent oder absolut um 101 Kinder gegenüber 2013 und liegt nun bei 10.416 und am höchsten Stand seit 2005. Im Vergleich von 2014 zu 1994 sehe man, dass besonders die Kinderzahlen bei den jungen Frauen unter 25 Jahren um fast 60 Prozent eingebrochen sind, während sich die Geburtenzahl der älteren Mütter ab 35 Jahren fast verdoppelt hat. Die meisten Kinder bezogen auf die Bevölkerungszahl kamen im Jahr 2014 in Graz-Stadt mit 9,9 auf 1000 Einwohner zur Welt, am wenigsten in Leoben mit nur sechs Geburten auf 1000 Einwohner.

Mittlerweile kommen mehr als die Hälfte der Kinder aus unehelichen Verbindungen zur Welt. Das ist der zweite Platz hinter Kärnten. Die Heiratszahlen waren 2014 mit 5190 Eheschließungen um 3,3 Prozent höher als im Jahr davor. Die Scheidungszahlen sind 2014 gegen den langjährigen Trend gestiegen.